

## Jahresbericht Stadtarchiv Trier 2016



---

Stadtarchiv Trier, Weberbach 25, 54290 Trier / [stadtarchiv@trier.de](mailto:stadtarchiv@trier.de)

Internet: [www.stadtbibliothek-weberbach.de/stadtarchiv-trier/](http://www.stadtbibliothek-weberbach.de/stadtarchiv-trier/)

Findmittel: [www.stadtarchiv-trier.findbuch.net](http://www.stadtarchiv-trier.findbuch.net)

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Personal</b> .....	3
<b>Öffnungszeiten</b> .....	3
<b>Raumsituation</b> .....	3
<b>EDV-Ausstattung</b> .....	3
<b>Archivalienzugänge</b> .....	3
<b>Erschließung</b> .....	4
<b>Retrokonversion von Findmitteln</b> .....	5
<b>Auskunfts- und Benutzerdienst</b> .....	5
<b>Vorträge</b> .....	5
<b>Ausstellung</b> .....	5
<b>Führungen im Stadtarchiv</b> .....	6
<b>Fortbildung und fachbezogene Tätigkeiten</b> .....	6
<b>Publikationen der Mitarbeiter</b> .....	6

## **Abkürzungen**

AE            Archivalieneinheit

Lfd.M.        Laufende Meter

## **Personal**

Das Archiv verfügte im Berichtsjahr über 5 Stellen: Zwei 100%-Stellen Gehobener Archivdienst, eine 100%-Stelle Verwaltung und zwei 100 %-Stellen im Magazindienst.

Zudem war als Praktikant der Student Jan Schmitt vom 19. September bis 28. Oktober im Einsatz und arbeitete v.a. bei der Verzeichnung des Bestandes Tc 30 (Rechtsamt) und des Nachlasses von Johann Baptist Keune, sowie der Vorordnung des Nachlasses von Johann Gebert und dem Einpflegen von Urkundenregesten des Deposits der Reichsgrafen von Kesselstatt in die Verzeichnungsdatenbank des Stadtarchivs mit.

## **Öffnungszeiten**

Das Stadtarchiv war regelmäßig Montags, Mittwochs und Freitags von 9 bis 13 Uhr und Dienstags und Donnerstags von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Am 23. Mai und vom 27. bis 30. Dezember blieb das Stadtarchiv geschlossen.

## **Raumsituation**

In den Magazinräumen des Hauptgebäudes Weberbach 25 befinden sich am Ende des Jahres 2016 3.378 lfd.M. Archivgut sowie Karten, Pläne und Plakate in einem gesonderten, 105 Quadratmeter großen Raum. Nicht berücksichtigt ist hierbei das Schriftgut, das im Außenmagazin im Gebäude der Berufsbildenden Schulen lagert und das zum Teil Zwischenarchiveigenschaft hat. Im Rahmen der Notfallverhütung wurden dort Brandschutztüren eingebaut. Außerdem wurden umfangreichere Kassationen bei Schriftgut mit abgelaufener Aufbewahrungsfrist vorgenommen (Bußgeldakten 1990 – 2010, Auskünfte aus dem Gewerberegister 1995 – 2006, Schankerlaubnisse (Gestattungen) 1984 – 1996, Rechnungen [älter als zehn Jahre], ältere Sperrstundenakten, Fischereiprüfung 1990 – 1995, Fundsachen [älter als zehn Jahre]). Durch Kassationen und Abgaben an andere Archive wurde der Umfang des im Hauptgebäude aufbewahrten Schriftguts um ca. 10 lfd.M. reduziert.

## **EDV-Ausstattung**

Es konnten ein zusätzlicher PC, ein Einzugsscanner und ein Flachbettscanner für die Fotodigitalisierung beschafft werden.

## **Archivalienzugänge**

Das allgemeine Akzessionsverzeichnis verzeichnet für das Berichtsjahr 14 Eingänge (gegenüber fünf im Jahr 2015) im Umfang von rund 2 lfd.M. (19 Kartons, 2 Ordner und mehrere Mappen und Hefte), überwiegend Sammlungsgut und Nachlässe. Aufgrund der beengten Magazinsituation konnten wieder keine amtlichen Unterlagen im nennenswerten Umfang übernommen werden, außer bei den Bau- und Personalakten, wo 12,

beziehungsweise 205 Akteneinheiten in das Stadtarchiv gelangten. Im Einzelnen wurde von städtischen Ämtern übernommen:

- Amt 68 (Städtische Denkmalpflege): Pläne, Dias, Fotos (1 Karton, 4 Ordner)
- Personalamt: Personalakten (6 Kartons, 203 Einzelakten)
- Amt 14 (Rechnungsprüfungsamt): Rechenschaftsbericht u. Bericht über die Prüfungen 2013 + 2014 (2 Ordner)
- Amt 34 (Standesamt): Dezennaltabellen, Personenstandsbücher (2 Kartons)

Von Privaten und auswärtigen Stellen wurde abgegeben:

- Depositum Kloster Machern und Familienpapiere Ellinckhuysen und Grach (abgegeben von Sigrun Eschert)
- Ansichtskarten (von Alain Giletta)
- Nachlass Johann Gebert (abgegeben von Andreas Lex), 0,7 lfd.M.
- Filme (abgegeben von Hiltrud Neuberger)
- Flugblätter (abgegeben von Wolfgang Muth)
- Genealogische Dokumentation (abgegeben von Wendelin Seiwert)
- Wahlwerbung der Parteien anlässlich der Landtagswahl
- Nachlass Wilhelm Herold (Nachtrag zu dem 1997 erworbenen Nachlass, abgegeben von Wolfgang Herold): Fotos und Xerokopien persönlicher Dokumente
- Unterlagen zur Zahnarztfamilie Sauerwein (abgegeben von Fritz Haun)

## **Erschließung**

Abschließend verzeichnet wurden die Bestände Dep. Machern, Tb 60 (Verzeichnung war größtenteils bereits 2015 erfolgt), AfWein, NL Isenkrahe, NL Laven und NL Keune. Fortgesetzt wurde die Verzeichnung der Bestände Dep. Kesselstatt (aktuell 15.264 Verzeichnungseinheiten bei den Akten und Amtsbüchern und 912 Urkundenregesten), die Neuverzeichnung von Tc 30 (Rechtsamt) nach dem ISAD(G)-Standard (aktuell 209 Verzeichnungseinheiten) und NL Hertmanni (aktuell 466 Verzeichnungseinheiten). Eine Reihe von Tb-Beständen wurden um bisher versprengte und unverzeichnete Unterlagen ergänzt. Für sämtliche Tb-Bestände wurden Systematiken erstellt, so dass die bisher nur kartei-, beziehungsweise datenbankmäßig erfassten Verzeichnungseinheiten findbuchmäßig dargestellt werden können. Laufend fortgeführt und ergänzt werden der Pertinenzbestand Ta 40 (Trierer Familien) und die Bestände der Gruppe Sam (Sammlungen). Die Fotos aus dem Nachlass Moritz Bätz wurden komplett digitalisiert (334 Bilder).

Beständezahl in der Augias-Datenbank (Stand 31. Dezember 2016): 420; davon Archivbestände: 412 (8 Bestände sind thematische Datenbanken, die keine Archivbestände erschließen).

Gesamtzahl der im Archivsystem Augias-Archiv gespeicherten Datensätze: 81.918 (40.226 Indexbegriffe); Davon Verzeichnungseinheiten: 60.533.

Von den Inhalten der Augias-Datenbank wurden im Jahr 2016 erstmals auf dem Portal <http://www.stadtarchiv-trier.findbuch.net> eingestellt: 381 Bestände und 57.401 Verzeichnungseinheiten.

Anzahl der digitalen Bilder, die mit der Datenbank verknüpft sind: 3.683.

### **Retrokonversion von Findmitteln**

Im Berichtsjahr erfolgte die Retrokonversion des 1912 bis 1954 im Staatsarchiv Koblenz gefertigten Findbuchs für das Dep. Kesselstatt (Bd. 1-4) sowie der Findmittel für diverse Nachlässe und den für Trier wichtigsten Teil der Karten- und Plansammlung.

### **Auskunfts- und Benutzerdienst**

Schriftliche Anfragen: Das Posteingangsverzeichnis führt 1.061 durch Mitarbeiter des Stadtarchivs bearbeitete schriftliche Anfragen und Auskünfte auf (gegenüber 972 im Jahr 2015).

Neuanmeldungen von Nutzern im Lesesaal: 118 (gegenüber 99 im Jahr 2015). Dazu kamen 75 Benutzungen von Hausakten (gegenüber 96 im Jahr 2015).

Vorgelegte Archivalien im Nutzerbereich: 2.333 (gegenüber 2.355 im Jahr 2015).

Zugriffe auf die Findmittelseite <http://www.Stadtarchiv-trier.findbuch.net> seit Juli: 562.

### **Vorträge**

Bernhard Simon:

7. März und 12. April 2016: Fotografischer Rundgang – 100 Jahre Trier in 200 Bildern (Vortragsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Fotografischen Gesellschaft Trier)

20. November 2016: Festvortrag „Das Schweizer Dorf in Trier. Zur Erinnerung an die Schweizer Hilfe für notleidende Kinder vor 70 Jahren“ bei Vorstellung des Neuen Trierischen Jahrbuchs (NTJ) des Vereins Trierisch im Kurfürstlichen Palais (Rokokosaal).

### **Ausstellung**

Fotoausstellung Wilhelm Deuser: 7. März bis 12. Juli 2016 (wegen des außerordentlich großen Zuspruchs mehrfach verlängert).

## **Führungen im Stadtarchiv**

2016:

März: Informationsbesuch der japanischen Delegation vom Institut für Sozialwissenschaften der Chukyo-Universität in Nagoya, Japan, unter Leitung von Prof. Emiko Sakai im Stadtarchiv.



21. Juni: Archivführung für die Berufsbildende Schulen Saarburg

15. Juli: Besuch des Familienverbands Falkenstein; Präsentation und Vorstellung von Urkunden der Kurfürsten Kuno II. und Werner von Falkenstein.

25. und 28. Juli – Führung für die „Rathauskids“ (25. 7. - 25 Kinder, 28.7. ca. 18 Kinder) à 2 Stunden vorm., durchgeführt von Anita Schömer - Vorstellung Stadtarchiv, kleine Führung zu Kirchen- und Personenstandsbüchern, kleine Ausstellung, Basteln (Archivmaus, Schmetterling), Schreibübung Sütterlin; Puzzle, Rätsel aus „Zeitreise durch Trier“, Bildbänder aus Bildsammlung 1.

## **Fortbildung und fachbezogene Tätigkeiten**

Tobias Teyke:

Teilnahme an Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalarchive Rheinland-Pfalz und Saarland in Mainz (23. Mai und 5. Dezember)

Teilnahme am Workshop „Basiswissen Bestandserhaltung des Landesbibliotheksentrums in Trier (15. / 16. Juni)

## **Publikationen der Mitarbeiter**

Tobias Teyke: Das älteste Meßkircher Bruderschaftsverzeichnis, in: Südwestdeutsche Blätter für Familien- und Wappenkunde Bd. 34 / 2016, S. 13-61.

Ders.: Trier: Stadtarchiv, In: Unsere Archive : Mitteilungen aus d. rheinland-pfälzischen u. saarländischen Archiven (hrsg. v. d. Staatl. Archivverwaltung. – Koblenz) - 61 (2016), Seite 64-65.